

ÄNDERUNG DER GOTTESDIENSTORDNUNG

Liebe Gottesdienstbesucher unserer Pfarrei Liebfrauen,

Pater Innocent und Kaplan Hemsteg haben ja bekanntermaßen die Pfarrei verlassen, Pater Sonu ist nur mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent dazugekommen. Auch bei den Pallottinern und Organisten wird es personell enger. Außerdem müssen wir auch in diesem Winter gemäß den Vorgaben des Bistums wieder an Heizung sparen. Deshalb haben wir im Liturgieausschuss folgendes Konzept erarbeitet und im Pfarrgemeinderat für die kommen Monate entschieden.

Gottesdienste ab 02.10.2023 bis Abschluss Erstkommunion 2024¹

Hier das Schema (zum selbst berechnen - ausschlaggebend ist immer der Sonntag²)

Sonntagsgottesdienste

	1. Woche	2. Woche	3. Woche	4. Woche	5. Woche
Samstag:					
17:30 He	Sa	Sa	Sa	Sa	
17:30 Lh	Rh	Lh	Rh	Lh	
17:30 Ha (16:00)	He	Ha (16:00)	He	frei*	
19:00 frei*					
Sonntag:					
09:00 Gu	Gu	Gu	Gu	Rb	
09:00 Po	Mä	Po	Po	Rh	
09:00 frei*	frei*	frei*	frei*	frei*	
10:30 Sa	Ch	Sa	Ch	He	
10:30 Kö	Rb	Kö	Rb	Kö	
10:30 frei*	frei*	frei*	frei*	frei*	
18:30 ³ Lf	Lf	Lf	Lf	Lf	

Die mit „frei*“ gekennzeichneten Zeiten bzw. Zeitschienen wären für Sondergottesdienste möglich (Patronat, Ewiges Gebet, etc.).

Erläuterungen:

Außer in Liebfrauen (dort würden Veränderungen eventuell ab Januar bei zu hohen Energiekosten einsetzen) ist **jeder** Kirchort von Kürzungen betroffen. Gottesdienste mit in der Regel höheren Besucherzahlen (über 50 Besucher) sind weniger betroffen als Gottesdienste mit wenig (unter 30) Besucher.

Durch diese Änderungen sind nur noch am Samstag um 17 Uhr 30 drei Priester zur gleichen Zeit nötig: plötzliche Ausfälle bei Krankheit oder schlechtem Wetter (Pallottiner) können ohne Vertretungen von außerhalb ausgeglichen werden.

Sondergottesdienste können relativ leicht bei den Terminen „frei“ eingeplant werden. Wann an welchem Ort Gottesdienste sind, kann über den jeweiligen Sonntag leicht berechnet werden.

Durch weniger Sonntagsgottesdienste werden auch die Heizkosten reduziert. Damit können eventuell ab Januar die Temperaturen wieder etwas erhöht werden.

Wenn jemand zur „falschen“ Woche in einer Kirche mit Wechsel kommt, kann er in der Regel leicht in eine Nachbarkirche ausweichen (z.B. bei Christkönig und Kölbingen oder Rothenbach und Kölbingen).

Außer der Sonntagsabendmesse in Liebfrauen haben alle Kirchorte an den Einschränkungen teil (die in der Regel gut besuchten Gottesdienste weniger, die schlecht besuchten mehr).

Die nicht beliebte Zeit (Samstag, 19 Uhr) entfällt.

Die Regelungen gelten schon ab Oktober, weil Pater Sonu für drei Wochen nach Indien muss und sonst nach der alten Ordnung Gottesdienste nicht mehr abgedeckt werden könnten.

Nochmal in der zahlenmäßigen Übersicht die Regelgottesdienste:

Salz	3 - 4	Vorabendmessen
	+ 2	Sonntagsmessen
Guckheim	4	Sonntagsmessen
Hahn mit Mähren	2	Vorabendmessen
	+ 1	Sonntagmesse